

Bökendorf bittet zum Pokal-Knaller

Bökendorf (bri). Frauenfußball-Westfalenligist SV Bökendorf spielt an diesem Dienstag das Achtelfinale im Westfalenpokal. Mit Regionalligist Warendorfer SU gibt ein attraktiver Gegner seine Visitenkarte in Bökendorf ab. Anpfiff der Partie ist um 15.30 Uhr.

Nach vier Siegen aus vier Spielen wird der SVB als neuer Tabellenführer der Westfalenliga mit sehr viel Selbstvertrauen im Westfalenpokal auftreten. In diesem Wettbewerb war für Tina Drewitz und Co. im vergangenen Jahr erst im Halbfinale Schluss. Vor einem Jahr hatte der SVB die Warendorfer SU im Achtelfinale geschlagen.



Auch diesmal rechnet sich Trainer Marc Beineke mit dem SVB weiter. gute Chancen aus: »Wir sind perfekt in die Saison gestartet. Warendorf steht in der Westfalenliga mit drei Siegen und einer Niederlage ebenfalls gut da. Unser Gegner spielt eine Liga höher. Wir wiederum spielen auf eigenem Platz und wollen den Heimvorteil nutzen. Die Chance zum Einzug in die nächste Runde ist da.«

Kritisch sieht der neue Bökendorfer Coach die Terminansetzung: »Wir haben zwei Spiele in 48 Stunden und dann noch die weite Fahrt nach Bochum in den Knochen. Warendorf konnte sein Meisterschaftsspiel vom Sonntag verlegen. Zudem wurde der Anpfiff im Pokal für Warendorf extra auf 15.30 Uhr verlegt, damit zwei U17-Nationalspielerinnen dabei sein können. Daher scheint der Gegner ja Respekt vor uns zu haben. Aber wir wollen nicht jammern, unsere Spielerinnen sind fit.« Die Rot-Weißen setzen für den Pokal-Knaller auf die Unterstützung zahlreicher Fans.

Holzhausen prüft Primus Brakel

Kreis Höxter (jhs). Drei Nachwuchsler werden an diesem Dienstag in der B-Liga Nord ausgetragen. Am Tag der Deutschen Einheit ist Spitzenreiter SpVg. Brakel II beim Tabellensechsten SV Holzhausen/Erwitzen gefordert. Schlusslicht FC Stahle erwartet den TuS Amelunxen. Fürstenaun gastiert in Oeynhaseun. Die drei Partien werden jeweils um 15 Uhr angepfiffen.

FC Stahle II – TuS Amelunxen. Die am vergangenen Sonntag ausgefallene Partie wird bereits an diesem Dienstag nachgeholt. Der TuS Amelunxen will mit einem Sieg auf Platz drei klettern. Aufsteiger FC Stahle ist noch ohne Saisonsieg. Die Schwarz-Weißen stehen bereits jetzt unter Druck.



TuS-Trainer Rudi Hake will siegen.

WB-Tipp: 1:3

SV Nieheim/West – SV Fürstenaun/Bödexen. Die Blau-Weißen des SV Fürstenaun/Bödexen kommen langsam in die Spur und wollen den Schwung des 3:1-Sieges gegen die SG Bellersen mit nach Oeynhauseun nehmen. Auf der anderen Seite hat der neue Trainer Franz Jäger den SVN deutlich verbessert. Die Ordnung passt bei den Gastgeber. Nieheim/West will mit einem Sieg langsam aus dem Tabellenkeller. **WB-Tipp: 1:2**

SV Holzhausen/Erwitzen – SpVg. Brakel II. »Wir wollen gegen den Souverän der Liga eine gute Leistung zeigen. Natürlich sind die Brakeler der große Favorit. Für uns geht es um den Klassenerhalt, das dürfen wir trotz des guten Starts nicht vergessen«, betont SVH/E-Routinier Heinz Bödeker. **WB-Tipp: 0:3**



Bei bestem Wetter schickt der Starter die Läuferinnen und Läufer auf die Strecke über 20 Kilometer. Der spätere Sieger Mathias Nahen (Nummer 2099), Wolfgang Freitag (Nummer 2069), Paul Maksuti (Nummer 2075), Jurj Bezsonov (Nummer 2077), Andreas Mügge (2088) und Simone Siepler (2058) geben Gas. Fotos: Heinz Wilfert

Nahen läuft im Stile eines Dominators

Teilnehmerrekord, starke Zeiten und super Wetter beim 39. Herbstlauf in Ovenhausen

■ Von Heinz Wilfert

Ovenhausen (WB). Locker und entspannt läuft der Dominator in der Königsklasse des 39. Herbstlaufs in Ovenhausen die letzten 200 Meter bis zum Ziel. 20,8 Kilometer liegen wenig später hinter Mathias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg. In 1:19,13 Stunden triumphiert der Kurstädter.

Es war ein beeindruckender Sieg des Ausdauerathleten. Der Zweitplatzierte Jurj Bezsonov (1:24,11) lief im Grubestadion fünf Minuten später über den Zielstrich. Dritter wurde Andrej Wolf (1:25,07, SCC Scharmede).

Nahen befindet sich auch Ende der Saison noch in Top-Form. Bis zur ersten Steigung bildete der Mann vom TV Jahn Bad Driburg mit Bezsonov die Spitze. Danach gab der Bad Driburger Gas und setzte sich von seinem Verfolger ab. »Die zweiten zehn Kilometer bin ich volles Tempo gelaufen«, berichtete der Sieger. Durchschnittlich benötigte Nahen, der in zwei Wochen den Brocken im Harz bewältigen will, 3:53 Minuten. Der Zweite war ebenfalls hoch zufrieden. Bezsonov brauchte den Lauf in Ovenhausen noch als letzten Wertungslauf für die Hochstiftcupserie. Erst vor einer Woche hatte er den Berlin Marathon in 2:44 Stunden bestritten. Paul Maksuti (»Delbrück läuft«) belegte in 1:27,25 Stunden Platz vier vor seinem Vereinskameraden Wolfgang Freitag (1:28,37). Sechster wurde Andreas Mügge (1:35,18, TV Jahn Bad Driburg).

Schnellste Frau war Mandy Krause (1:37,05, Post SV Lehrte), die in der Gesamtwertung Rang zwölf belegte. Zweitschnellste Frau war Simone Siepler (1:44,57, Non-Stop-Ultra Brakel). Platz vier belegte Petra Flormann (1:52,05, LG Höxter). Über die lange Strecke kamen 54 Starter ins Ziel.

Den zehn Kilometerlauf gewann Roland Ridderbusch (38:56 Minuten, TSV Bösingfeld), der vor der schweren und selektiven Strecke vollen Respekt hatte. Auf Platz zwei landete Josef Struck vom SV Kollerbeck. Der Routinier lief sein

Tempo und freute sich über den Silberplatz. Dritter wurde Martin Schoppmeier (41:26, SV Brenkhäusen/Bosseborn). Elke Wolf (SCC Scharmede) lief als schnellste Frau in 43:26 und als Gesamtneunte unter 76 Finishern über den Zielstrich. Wolf hatte im vergangenen Jahr bei den Frauen bereits die lange Strecke gewonnen und fühlte sich auf dem Kurs in Ovenhausen mit den knackigen Anstiegen ausgesprochen wohl.

Dagmar Winzig (50:20, NSU Brakel) war zweitbeste Läuferin. Eine starke Leistung zeigte Foza Neehm vom TuS Ovenhausen. Die 17-Jährige schaffte die Distanz in

ter der Schnellste in 3:22 Minuten vor Yaser Neehm (3:35, TuS Ovenhausen). Mia Kuhaupt (3:45, Warburger SV) wurde hinter Jonas Hostmann (3:40, TuS Ovenhausen) Fünfte. Lisa Siepler (TuS Hembsen) wurde Siebte in 3:54. Die Klasse U8 bis U10 gewann Nils Deppe (3:45, LV Bördeland) vor Leonhard Rustemeier (3:56, TV Jahn Bad Driburg). Vierte wurde Kira Wöstefeld (4:33), vor Justus Razat (4:44, beide TuS Ovenhausen) sowie Paul Stork (4:46, TuS Hembsen) und Imke Reede (4:47, TuS Ovenhausen).

Organisator und erster Vorsitzender Stefan Risse vom TuS Ovenhausen war happy. Nicht nur wegen des super Herbstwetters herrschte in Ovenhausen beim letzten Wertungslauf des Hochstiftcups eine tolle Stimmung. Mit 330 Läuferinnen und Läufern im Ziel verzeichnete der Herbstlauf einen neuen Teilnehmerrekord. »Damit hat sich ausgezahlt, dass der Herbstlauf in die Hochstiftcup-Serie aufgenommen wurde und hier den Abschlusslauf bildet. Manche Athleten brauchten noch einen Wettbewerb, andere wollten mit einer guten Leistung ihre Platzierung in der Gesamtwertung verbessern«, betonte Stefan Risse.

Tolle Leistungen, Teilnehmerrekord und super Wetter. Der 39. Herbstlauf des TuS Ovenhausen war in jeder Hinsicht Spitze.

»Es macht sich positiv bemerkbar, dass der Herbstlauf zur Hochstiftcup-Serie gehört.«

TuS-Vorsitzender Stefan Risse

52:29 Minuten. Für Aufreger sorgten über diese Distanz Eferm Tewelde und Mengsteab Bohuretsion. Die beiden Läufer vom SC Borchchen lagen weit in Führung, bogen dann aber falsch ab, weil sie dem Fahrradfahrer folgten. Besonders bitter für Tewelde, der sich durch ein Streichergebnis noch Chancen auf den zweiten Platz der Hochstift-Gesamtwertung ausgerechnet hatte. Nicht so weit vorne hatte sich der Ottberger Jan Erik Wagemann (LC Paderborn) erwartet, der die 4,5 Kilometer in sehr starken 15:40 Minuten souverän vor Fikadu Okbamichael (16:29, NSU Brakel) und Martin Boyen (16:30, TuS Godelheim) gewann. Okbamichael hatte Boyen noch auf den letzten Metern überholt. Vierter wurde Debesay Gebrayanas (16:38, NSU Brakel) vor Stefan Rustemeier (16:41, TV Jahn Bad Driburg). Siebter wurde Matthias Berkemeier (16:56, TV Jahn). Platz acht ging an Michael Gorzolka (18:30) vom TuS Ovenhausen vor seinem Vereinskameraden Jonathan Spieker (18:40). Marianna Berkemeier war in 19:47 Minuten schnellste Frau.

Gut besetzt waren die Schüler- und Jugendläufe. Carsten Siepler (TV Jahn Bad Driburg) war in der Klasse U 12 bis U 16 über 1000 Me-



Die ersten Drei über 4,5 Kilometer (von links): Fikadu Okbamichael, Sieger Jan-Erik Wagemann und Martin Boyen.



Nach den Bambiniläufen über 400 Meter freuen sich drei Mädels vom Gastgeber TuS Ovenhausen (von links): Alina Hofbauer, Kim Marie Dewenter und Martha Engel.



Die Youngster der Altersklassen U12 bis U16 starten über 1000 Meter: Die Mädchen und Jungen sind mit Begeisterung dabei. Carsten Siepler (rechts) übernimmt die Führung.